

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **33 (1915)**

Heft 230

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann
nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie:
Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 230

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements:
Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces:
Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Konkurse. — Nachlassverträge. — Finanzpolitisches aus den Vereinigten Staaten von Amerika.

Sommaire: Faillites. — Concordats.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurseröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.)

(L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizugehen.

Kt. St. Gallen *Konkursamt Unterreintal in Thal* (2724)

(in ausserordentlicher Stellvertretung)

Gemeinschuldner: Brunner, Josef, Schneidermeister und Handlung, früher im Oberfahr Au, dato unbekannten Aufenthaltes.

Datum der Konkurseröffnung: 29. September 1915.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 11. Oktober 1915, nachmittags 4½ Uhr, im «Schiff», Au.

Eingabefrist: Bis 2. November 1915.

Kt. Aargau *Konkursamt Zofingen* (2704)

Gemeinschuldner: Würgler-Wächter, Jakob, Möbelfabrik, in Aargau (Filiale in Zofingen).

Datum der Konkurseröffnung: 14. August 1915 und Aufhebung der Sistierungsverfügung durch das Schweiz. Bundesgericht vom 18. September 1915.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 13. Oktober 1915, nachmittags 2½ Uhr, im Gasthof zur Krone, in Aargau.

Eingabefrist: Bis 2. November 1915.

Kt. Thurgau *Betreibungsamt Mülheim in Pfyn* (2715)

im Auftrage des Konkursamtes Steckborn

Gemeinschuldner: Heuscher-Rieder, B., Handlung, Mülheim.

Datum der Konkurseröffnung: 28. September 1915.

Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 7. Oktober 1915, nachmittags 2½ Uhr, im «Ochsen», in Mülheim.

Eingabefrist: Bis 29. Oktober 1915.

Ct. de Neuchâtel *Office des faillites du Val-de-Travers, à Môtiers* (2717/18)

Failli: Gaiani, Mario-Joseph, associé indéfiniment responsable de la société en commandite «Gaiani & Co.», ayant son siège à Fleurier.

Date de l'ouverture de la faillite: 20 septembre 1915.

Première assemblée des créanciers: Lundi, 11 octobre 1915, à 2½ heures du soir, à l'Hôtel de District, à Môtiers, salle de la justice de paix.

Délai pour les productions: 2 novembre 1915 inclusivement.

Faillie: Gaiani & Co., fabrication d'articles-réclame et fantaisie, société en commandite, ayant son siège à Fleurier, Rue du Temple n^o 11.

Date de l'ouverture de la faillite: 23 septembre 1915.

Première assemblée des créanciers: Lundi, 11 octobre 1915, à 3 heures du soir, à l'Hôtel de District, à Môtiers, salle de la justice de paix.

Délai pour les productions 2 novembre 1915, inclusivement.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249; 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich *Konkursamt Schlitten* (2660⁴)

Gemeinschuldner: Schneebeli, Jakob, geb. 1868, Senn in Dietikon.

Anfechtungsfrist: Bis 8. Oktober 1915.

Innert der gleichen Frist sind allfällige Beschwerden gegen die Zuteilung der Kompetenzstücke beim Bezirksgericht Zürich einzureichen.

Kt. Zürich *Konkursamt Schwamendingen* (2659⁴)

Im Konkurse über die Firma Sportplatzgesellschaft Oerlikon, Aktiengesellschaft, in Oerlikon, liegt der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind bis zum 9. Oktober 1915 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, widrigenfalls derselbe als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Bern *Konkursamt Bern-Stadt* (2697/98)

Gemeinschuldner: Schwab, Alex., gew. Teilhaber der Firma «Schwab & Bräuchi», Zimmerei, Schwarztörstrasse, Bern.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 12. Oktober 1915.

Gemeinschuldnerin: Immobiliengenossenschaft Lerchenweg, in Bern.

Anfechtungsfrist: Bis 12. Oktober 1915.

Kt. Freiburg *Konkursamt Täfels* (2699)

Gemeinschuldner: Egger, German, Seifenfabrik Germania, Plaffeyen.

Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (2708/09)

Gemeinschuldner: Dörflinger-Rietmann, Friedrich, Basel.

Auflage- und Anfechtungsfrist: Bis und mit 12. Oktober 1915.

Gemeinschuldnerin: Bankkommandite Eduard Dukas & Cie., Basel.

Auflage- und Anfechtungsfrist: Bis und mit 12. Oktober 1915.

Kt. Basel-Land *Konkursamt Binningen* (2711)

Gemeinschuldner: Longhini, Henri, Baumeister, wohnhaft gewesen in Neu-Allschwil.

Anfechtungsfrist: Bis 11. Oktober 1915.

Kt. Schaffhausen *Konkursamt Stein am Rhein* (2713)

Gemeinschuldner: Baumann, Walter, Käser, z. Degerfeldhof, Stein a. Rhein.

Anfechtungsfrist: Bis 12. Oktober 1915.

Kt. Aargau *Konkursamt Baden* (2714)

Gemeinschuldner: Gottmann, Emil, Färberei und chemische Waschanstalt, in Baden.

Anfechtungsfrist: Bis 12. Oktober 1915.

Kt. Aargau *Konkursamt Bremgarten* (2696)

Im Konkurse der Spar- und Leihkasse Bremgarten liegt von Samstag, den 2. Oktober 1915 an der dritte Nachtrag zum Kollokationsplan beim Konkursamt Bremgarten zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an, d. h. bis und mit 12. Oktober 1915 gerichtlich geltend zu machen.

Bremgarten, den 2. Oktober 1915.

Die Konkursverwaltung:

Schweizerische Treuhandgesellschaft.

Ct. de Genève *Offices des faillites de Genève* (2725)

Failli: Boissonnat, J.-B., négociant en vin, Rue du Vieux-Billard, à Plainpalais.

Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final (B.-G. 263.) (L. P. 263.)

Stato di ripartizione e conto finale (L. E. 263.)

Kt. Bern *Konkursamt Interlaken* (2722)

Gemeinschuldnerin: Firma Götz, Toneatti & Cie. in Interlaken.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 15. Oktober 1915.

Kt. Schaffhausen *Konkursamt Stein am Rhein* (2712)

Gemeinschuldner: Saxer, Joh., Holzwarenfabrik, Stein a. Rhein.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 4. Oktober 1915.

Ct. del Ticino *Ufficio dei fallimenti di Lugano* (2719)

Liquidazione n^o 232/1911.

Eredita giacente: La sostanza relitta dal defunto Dr. Haaf, Carlo, qm. Carlo, da Berna, domiciliato a Viganella.

Data del deposito: 2 ottobre 1915.

Termine per le opposizioni: Entro 10 giorni.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

Kt. Zürich *Konkursamt Unterstrass-Zürich* (2706)

Gemeinschuldnerin: Firma S. Siegrist-Ganz, Lägernstrasse 29, in Zürich 6.

Datum des Schlusses: 24. September 1915.

Kt. Freiburg *Konkursamt Täfels* (2700)

Gemeinschuldnerin: Frau Muggli, Julia, Negoziantin, in Täfels.

Datum des Schlusses: 28. September 1915.

Kt. Appenzell A.-Rh. *Konkursamt Mittelland in Gais* (2705)

Das Konkursverfahren in Sachen J. Naef & Co. in Speicher, sowie in Sachen des allein haftbaren Teilhabers Naef-Brägger, J., ist laut Verfügung des Konkursrichters am 29. September 1915 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Graubünden Konkursamt Belfort in Alvanen-Dorf (2701)
Gemeinschuldner: Bolliger, Friedrich, Kürhaus Alvanen-Bad.
Datum des Schlusses: 25. September 1915.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (2726)
Failli: Rhein, Charles-Michel; photographe, précédemment
Rue de l'Université, 8, à Genève.
Date de la clôture: 27 septembre 1915.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich Konkursamt Winterthur (2723*)
Liegenschaftssteigerung

Aus dem Konkurs über die Firma M. Latsch-Frei, Rechtsagentur, Inkasso- und Geschäftsbureau in Winterthur (Inhaberin: Frau Marie Latsch-Frei in Winterthur), gelangt Dienstag, den 2. November 1915, nachmittags 5 Uhr, in der Wirtschaft zur «Sonnenuhr» in Winterthur auf erste öffentliche Steigerung:

Das Wohnhaus Nr. 344 (schwarz), Polizei-Nr. 14, zur «Sonnenuhr», genannt, an der Metzgergasse in Winterthur stehend, für Fr. 72,500 assekuriert, mit 122,1 m² Grundfläche.

Die Steigerungsbedingungen liegen hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Bern Konkursamt Oberhasli in Meiringen (2721)
Im Konkurs über Eggler-Frutig, Peter, Wirt und Negoziant in Unterbach, werden Freitag, den 5. November 1915, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Oberhasli in Meiringen, an öffentliche Steigerung gebracht:

1) Eine Besetzung zu Unterbach, Gde. Meiringen, enthaltend: Das für Fr. 39,700 versicherte Wohn- und Gastwirtschaftsgebäude z. Rössli, das für Fr. 5700 versicherte Bäckereigebäude mit Waschhaus, sowie die Gebäudeplätze und das beiliegende Mattland, im Halte von 63,97 Aren; ferner das zugehörige Mobiliar laut Inventar vom 29. April 1913.

2) Ein Stück Wiesenland zu Unterbach daselbst, im Halte von 33,42 Aren.

3) Ein Stück Lischland, Hintermaad genannt, zu Unterbach daselbst, im Halte von 63,27 Aren.

Ämtliche Schätzung: Von Art. 1: Fr. 50,000; von Art. 2: Fr. 1500, und von Art. 3: Fr. 1800.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 25. Oktober 1915 hinweg im Bureau des Konkursamtes Oberhasli in Meiringen zur Einsicht auf.

Kt. Luzern Konkursamt Luzern-Stadt (2702)
Gemeinschuldner: Lohr, Phil., Zimmermeister in Luzern, nun unbekannt abwesend.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Montag, den 15. November 1915, nachmittags 2 Uhr, im Steigerungssaal des Konkursamtes, Zürichstrasse 6, in Luzern.

Bezeichnung der zu versteigernden Liegenschaft: Das Haus Nr. 480 ee (Dufourstrasse 17), Grundstück Nr. 1727 und Anteil Hofraum, im Quartier Obergrund, in Luzern.

Katasterschätzung: Fr. 75,000; Konkursämtliche Schätzung: Fr. 70,000. Auflage der Steigerungsbedingungen: Vom 15. Oktober 1915 an.

Kt. Basel-Land Konkursamt Binningen (2710)
Aus der Konkursmasse des Longhini, Henri, Baumeister, wohnhaft gewesen in Neu-Allschwil, werden Samstag, den 30. Oktober 1915, nachmittags 3 Uhr, in der Wirtschaft Rietmann, in Neu-Allschwil, versteigert:

A. 1313. 18 a 21 m² Hausplatz in Neu-Allschwil mit Behausung Nr. 310. Brandlagerschätzung: Fr. 34,500.

Oekonomiegebäude Nr. 301. Brandlagerschätzung: Fr. 16,400.

Werkstatt Nr. 311 A. Brandlagerschätzung: Fr. 4800.

A. 1123. 39 a 70 m² Matten, Metzgermatten.

A. 1377. 2 a 33 m² Hausplatz in Neu-Allschwil, mit Behausung Nr. 159 A.

Brandlagerschätzung: Fr. 14,100.

A. 1384. 2 a 35 m² Hausplatz in Neu-Allschwil, mit Behausung Nr. 156.

Brandlagerschätzung: Fr. 14,000.

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (2703)
Zweite konkursrechtliche Liegenschaftssteigerung

Gemeinschuldner: Gschwend, Karl, Hafner, Wassergasse, St. Gallen.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Mittwoch, den 6. Oktober 1915, nachmittags 3 Uhr, im Bureau des Konkursamtes, Webergasse 8, zur «grünen Tür», III. Stock.

Grundpfand:

Bauboden Kat.-Nrn. 1791, 4025, 4027 und 4029 an der Volkart-, Hallwyl- und Wiesenstrasse gelegen, mit insgesamt 9184,6 m².

Schätzungssumme: Fr. 105,000.

Im übrigen wird auf Art. 257—259 des Schuldbetreibungs- und Konkursgesetzes verwiesen.

Kt. St. Gallen Konkursamt Untertoggenburg in Flawil (2439/40*)
Zweite konkursrechtliche Liegenschaftssteigerungen

Gemeinschuldner: Germann, Josef Anton, Güterhändler und Wirt z. Adler, in Jonschwil.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Mittwoch, den 6. Oktober 1915, nachmittags 1 Uhr, im «Schäfli»; in Oberuzwil.

Grundpfand:

1) Das Haus Nr. 757 in Bichwil, assekuriert für Fr. 6300.

2) Die Scheune Nr. 756 in Bichwil, assekuriert für Fr. 2800.

3) Hofstätten, Platz, Garten und Hauswiese, 35 a 55 m².

4) Die Brunnenwiese, 21 a 68 m².

5) Das Bachwieseli mit Wald, 25 a 20 m².

6) Die Wiese im Streiftobel, 60 a 46 m².

7) Der Bühleracker, 35 a 12 m².

8) Der Pfiffholderacker, 26 a 02 m².

9) Wiesland in der Mettlen, 64 a 41 m².

Schätzungssumme: Fr. 19,500.

Angebot an erster Steigerung: Fr. 15,000.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 18. bis und mit 27. September 1915 auf.

Im übrigen wird auf Art. 257—259 des Schuldbetreibungs- und Konkursgesetzes verwiesen.

Gemeinschuldner: Germann, Josef Anton, Güterhändler und Wirt zum Adler, in Jonschwil.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Mittwoch, den 6. Oktober 1915, nachmittags 5 Uhr, im Adler, in Jonschwil.

Grundpfand:

I.

1) Wohnhaus zum «Adler», in Jonschwil, mit Laden und Saalbau, assekuriert unter Nr. 576 für Fr. 38,800.

2) 5 Aren Hofstatt, Garten und Boden dabei.

Schätzungssumme: Fr. 40,000.

Angebot an erster Steigerung: Fr. 30,000.

II.

Zirka 42 Aren Wiese in Kalberweid-Jonschwil.

Schätzungssumme: Fr. 1000.

An der ersten Steigerung erfolgte kein Angebot.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 18. bis und mit 27. September 1915 auf.

Im übrigen wird auf Art. 257—259 des Schuldbetreibungs- und Konkursgesetzes verwiesen.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Ct. de Genève Tribunal de première instance de Genève (2716)

Débitrice: L'Aluminium Co, S. A., Rue des Caroubiers 10, à Carouge, Genève.

Date du jugement: 29 septembre 1915.

Un délai de 15 jours, pour interter action, est impartit aux créanciers dont les réclamations sont contestées.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat
(B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Ct. du Valais Tribunal cantonal à Sion (2720)

Le tribunal cantonal du Valais, comme autorité de recours en matière de concordat, siégeant à l'Hôtel-de-Ville, à Sion, le 8 octobre 1915, à 2½ heures de relevé, statuera sur l'appel formé par Gasperini, Luigi, négociant, à Sion, contre la décision du tribunal du III^{me} arrondissement pour le district de Sion, du 18 septembre 1915, refusant l'homologation du concordat proposé par l'appelant.

Les opposants sont invités à se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens.

Ct. de Neuchâtel Tribunal cantonal (2669/70/71*)

Débitrice: Société des carrières d'Hauterive, siège social à Saint-Blaise.

Commissaire au sursis: M^e George Haldimann, avocat, à Neuchâtel.

Date et heure de l'audience: Lundi, le 4 octobre 1915, à 3 heures du soir, au Château de Neuchâtel.

Débiteur: Cuhe, Charles-Numa, à Clémesin.

Commissaire au sursis: Monsieur le préposé aux faillites du Val-de-Ruz, à Cernier.

Date et heure de l'audience: Mardi, le 5 octobre 1915, à 3½ heures du soir, au Château de Neuchâtel.

Débiteurs: W. Holliger et Cie., à Neuchâtel.

Commissaire au sursis: M^e Jean Roulet, avocat, à Neuchâtel.

Date et heure de l'audience: Vendredi, le 8 octobre 1915, à 4 heures du soir, au Château de Neuchâtel.

Nichtfamlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Finanzpolitisches aus den Vereinigten Staaten von Amerika

(Bericht der schweizerischen Gesandtschaft in Washington D. C. vom 9. September 1915)

Bundesfinanzen. Während einerseits eine gewaltige Prosperitätswelle den amerikanischen Export und die Industrie belebt, hat andererseits der europäische Krieg mit der Abnahme der fremden Importe die Zolleinnahmen der Vereinigten Staaten derart verkürzt, dass man Zuflucht zu neuen Steuern nehmen musste. Die letzten Monate haben grosse Defizite gebracht, welche sich allein für Juli und August auf rund 22 Millionen Dollars stellen. Trotzdem aber erklärt sich das Schatzamt bereit, in den südstaatlichen Reservbanken 30 Millionen Dollars Regierungsgelder zu hinterlegen, damit Geld zu Darlehen für aufgespeicherte Baumwolle, die infolge der Haltung Englands in der Baumwollfrage zurzeit keine Käufer finden kann, zur Hand sei.

Der Kongress wird sich nach seinem Zusammentritt sofort mit der Finanzlage beschäftigen müssen und neue Steuern dürften auferlegt werden. Enorme Forderungen werden in nächster Zeit an dieses Land behufs Hebung der Landesverteidigung gestellt und an eine Herabsetzung des Gesamtbudgets ist daher nicht zu denken.

Die Gesamtsteuereinnahmen in 1914/1915 haben 415 Millionen Dollars betragen (gegen 380 Millionen Dollars im Vorjahre). Unter dem neuen Kriegsteuergesetz wurden allein \$ 52,063,126. vereinnahmt, darunter \$ 20,495,475 für Dokumentenstempel, \$ 13,713,680 für die Extra-Biersteuer von 50 Cents per Fass, \$ 4,967,179 für die Steuer von Theatern, Konzerthallen und Zirkussen. Ein neuer Posten unter dem Anti-Opiaten-Gesetz ergab \$ 248,406 von Fabrikanten, Importeuren und Verkäufern von Opium.

Wechselkurs und Rückvergütung bereits bezahlter Zölle. Der Wilson-Zolltarif von 1894 sieht in Sektion 25 (welche auch in die späteren Tarife übernommen worden ist) vor, dass die Importwerte fremder Waren bis zu 10 Prozent niedriger abgeschätzt werden sollen, wenn der Wechselkurs in den vorausgegangenen drei Monaten um 10 Prozent oder mehr gesunken ist. Letzteres ist nun kürzlich für mehrere Länder eingetreten. Der Kurs von Wechseln auf Italien, Frankreich und Oesterreich-Ungarn ist in den letzten Wochen um 10 Prozent und mehr zurückgegangen, und eine Gruppe New Yorker Importeure verlangt daher eine «Re-Liquidierung» der Zölle auf den von diesen Ländern importierten Waren.

Die Frage hat für die Schweiz kein direktes Interesse, vielleicht aber für in Italien, Frankreich oder Oesterreich etablierte schweizerische Geschäftsleute.

Die Gesamteinfuhr aus den drei Ländern hat im Monat Juni \$ 10,916,000 betragen, wovon auf Frankreich und Italien je ungefähr die Hälfte, auf Oesterreich-Ungarn \$ 226,000 fallen. Nehmen wir einen Durchschnittszoll von 40 Prozent an, so würde der Zollbetrag rund \$ 4,900,000 betragen, 10 Pro-

zent davon wären \$ 490,000, gleichbedeutend mit beinahe einer halben Million Dollars Zollausschlag in einem einzigen Monat. Dieser Abzug würde gemacht werden müssen, solange der Wechselkurs um 10 Prozent niedriger bleibt als der normale Kurs.

Da diese Frage von bedeutender Wichtigkeit ist, indem ein weiterer monatlicher Ausschlag von einer halben Million Dollars das Defizit noch unheimlicher gestalten würde, hat der Schatzamtsekretär den Generalanwalt um sein Gutachten ersucht, welches, wie unoffiziell verlautet, in einem für die Petenten günstigen Sinne ausgefallen sei.

Handelsbeziehungen mit Südamerika. Über die im Mai 1915 in Washington D. C. stattgefundene Panamerikanische Finanzkonferenz, welche von hervorragenden Bankiers, Geschäftsleuten und Staatsmännern der Vereinigten Staaten und der 18 lateinisch-amerikanischen Republiken besucht worden war, hat der Schatzamtsekretär soeben dem Präsidenten Wilson einen Bericht unterbreitet. Seine Empfehlungen, wie man die Vorschläge der Konferenz zwecks Hebung der kommerziellen und finanziellen Beziehungen zwischen Nord- und Südamerika am besten verwirklichen könne, lassen sich in folgenden Punkten zusammenfassen:

1. dass die zwölf Bundesreservebanken sofort gemeinschaftliche Agenturen in den grossen Städten aller süd- und zentralamerikanischen Länder zur Schaffung grösserer Kreditfacilitäten errichten;

2. dass die Regierung der Vereinigten Staaten prompt die nötigen Dampferfacilitäten schafft, durch Zeichnung des Kapitalfonds einer Korporation, die zu dem Behufe organisiert ist, die erforderlichen Dampferlinien zu besitzen und zu betreiben;

3. dass der Internationale Hohen Kommission für Gleichmässigkeit des Rechts eine Summe von \$ 25,000 bewilligt wird, um ihr die Ausführung der wichtigen Aufgabe, die sie in die Hand genommen, zu ermöglichen, und die Vereinigten Staaten auf der Versammlung der Internationalen Hohen Kommission aller lateinisch-amerikanischen Republiken zu vertreten;

4. dass eine Panamerikanische Finanzkonferenz alljährlich in der Stadt Washington abgehalten wird, und dass der Kongress den Präsidenten ermächtigt, Einladungen an die Republiken von Lateinisch-Amerika zur Beteiligung an einer im Jahre 1916 in Washington abzuhaltenden Finanzkonferenz zu senden, und dass für besagte Konferenz \$ 50,000 bewilligt werden.

Bezüglich der wichtigen Frage der Dampferfacilitäten sagt der Bericht, dass die Regierung dem Schiffahrtsunternehmen, welches für das Privatkapital zu gross sein würde, die nötige finanzielle Unterstützung angeheissen lassen müsse. Die Dampfer könnten in Kriegszeiten als Marine-Hilfsfahrzeuge benützt werden. Derart würde die nötige Hilfsflotte kreiert, welche in Friedenszeiten im Handel mit Südamerika und andern ausländischen Staaten zu verwenden wäre.

Die folgenden Zahlen zeigen, in welchem Masse der Handel zwischen Nord- und Südamerika sich durch den Krieg zu Ungunsten Europas verschiebt:

Ausfuhr der Vereinigten Staaten von Amerika nach Südamerika:

	1914	1915	Ab- oder Zunahme		1914	1915	Ab- oder Zunahme
Januar	8,700,000	7,000,000	- 1,700,000	April	9,000,000	10,800,000	+ 1,800,000
Februar	8,500,000	6,500,000	- 2,000,000	Mai	10,200,000	12,000,000	+ 1,800,000
März	8,400,000	10,500,000	+ 2,100,000	Juni	7,600,000	13,700,000	+ 6,100,000

Speziell für Juni betrug die Ausfuhr nach:

	Juni 1914	Juni 1915		Juni 1914	Juni 1915
Argentinien	2,324,280	5,250,300	Ecuador	188,282	361,644
Brasilien	1,734,508	3,213,078	Peru	506,038	755,943
Chile	1,460,457	1,886,598	Uruguay	237,455	568,006
Kolumbia	474,841	853,063	Venezuela	332,511	750,981

Handelsbeziehungen mit China. Ich habe in einem kürzlichen Berichte darauf hingewiesen, dass, durch das neue amerikanische La Follette Seemannsgesetz (S. H. A. B. Nr. 186, vom 12. August 1915) gezwungen, die amerikanischen Schiffsgesellschaften sich vom Geschäft am Stillen Ozean zurückziehen, dieses Feld ganz den Japanern überlassend. Ich erwähnte auch, dass die Absicht bestehe, eine chinesische Linie ins Leben zu rufen. Bezügliche Verträge zwecks Finanzierung mit fünf Millionen Dollars einer «Chinese-American Transpacific Steamship Co.», welche die chinesische Flagge führen wird, sind nun von chinesischen und amerikanischen Finanzleuten gezeichnet worden und der Ankauf von Schiffen habe begonnen. Die Gründung einer Chinese-American Bank ist in Aussicht genommen.

Es wird dies als die erste Frucht des Besuches betrachtet, welchen vor einigen Monaten eine chinesische Industrie-Kommission den Vereinigten Staaten abgestattet hat. Die Teilnehmer sind hier auf das grossartigste empfangen und bewirtet worden und haben die Rückreise mit den allerbesten Eindrücken angetreten.

Mr. David Z. T. Yui, der Sekretär der genannten Kommission, welcher in China die Stelle des «Director of the Lecture department of the national Committee of the Young Mens Christian Association in China» innehat, macht hier bekannt, dass er sehr gerne Vermittlungen aller Art zwischen den beiden Ländern anzuknüpfen bereit sei. Er bittet, ihm Drucksachen aller Art, Lanternslides, Films, Bilder und Karten, welche sich auf Erziehung, Industrie und Handel beziehen, zu übersenden, damit er ihnen in China Verbreitung verschaffe.

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

Die Kantonbank von Bern
— Staatsgarantie —
mit Filialen in
St. Immer, Biel, Burgdorf, Thun, Langenthal, Pratteln, Münster, Interlaken, Herzogenbuchsee, Delsberg, und Agenturen in
Tramlingen, Neuenstadt, Saignelégier, Noirmont, Laufen, Malleray und Meiringen
nimmt
Geldeinlagen
entgegen
1. in Check-Rechnung } provisionsfrei,
2. in laufender Rechnung } Zinsbedingungen nach Uebereinkunft
3. gegen Einlagescheine (Büchlein)
4. gegen Kassascheine
in Stücken zu Fr. 500, 1000 und 5000
beidseitig kündbar per drei Monate auf den Tag des Ablaufes
von drei Jahren; später seitens des Gläubigers
per drei Monate auf den Ablauf einer zweijährigen Periode,
seitens der Bank jederzeit auf drei Monate.
Verzinsung halbjährlich, mittels Coupons, die bei sämtlichen
Kantonbanken zahlbar sind. (3170 Y) (12311)
Staatssteuer und Stempelgebühr sind zu Lasten der Bank.

Gaswerk Schwyz A. G.

Einladung zur ausserordentlichen Versammlung d. Aktionäre
auf den 16. Oktober 1915, nachmittags 2 Uhr
im Hotel Rössli in Seewen

Traktanden:

1. Auftrag und Vollmacht an den Verwaltungsrat für die Gasführung nach Steinen und Goldau und event. nach Arth.
2. Antrag des Verwaltungsrates betr. Erhöhung des Aktienkapitals unter entsprechender Abänderung der Statuten.
3. Anträge der Firma Roesti, Kammermann & Cie. K. A. G., Bern, betr. Auflösung des Pachtvertrages und Vernehmung des Verwaltungsrates, event. Ergänzungswahlen.

Eintrittskarten sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz bei Herrn Bankier Theod. Schüller-Henggeler in Schwyz zu beziehen. (2129)

Schwyz, den 1. Oktober 1915.

Gaswerk Schwyz A. G.,
Der Präsident: H. Hediger.

Eidgenössische Bank
(Aktiengesellschaft)

Kapital und Reserven Fr. 44,500,000

Comptoirs in Zürich, St. Gallen, Basel, Bern,
Chaux-de-Fonds, Lausanne, Vevey und Genf

Wir sind Abgeber von (3534 Z) (2107.)

4 3/4 % Obligationen al pari

auf den Inhaber oder Namen lautend, auf 3 Jahre fest und
nachher gegenseitig auf sechs Monate kündbar, in Stücken von
Fr. 1000 und 5000, mit Semestercoupons.

Gefl. Anmeldungen bei unseren sämtlichen Comptoirs.
Zürich, September 1915.

Das Direktorium.

Aktiengesellschaft Stickereiwerke Arbon
in Arbon

Einladung

zur

4. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Samstag, den 16. Oktober 1915, vormittags 11 Uhr
im Lokale der Gesellschaft in Arbon

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Bilanz für das am 30. Juni 1915 abgeschlossene Geschäftsjahr.
 2. Bericht der Kontrollstelle.
 3. Abnahme der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
 4. Antrag auf Reduktion des Aktienkapitals zum Zwecke der Sanierung. (Z G 1631) (2120.)
 5. Statutenrevision.
 6. Antrag zur Vollmachterteilung an den Verwaltungsrat zur eventuellen Veräusserung von Liegenschaften.
 7. Statutarische Erneuerungswahl d. Rechnungsrevisoren.
- Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 8. Oktober a. c. an zur Einsicht auf dem Bureau der Gesellschaft in Arbon und beim Schweizerischen Bankverein in Basel, Zürich, St. Gallen und Genf, woselbst auch gegen Hinterlegung der Aktien oder gegen einen von diesen Stellen genügend erachteten Ausweis des Aktienbesitzes Eintrittskarten zur Generalversammlung bis spätestens den 14. Oktober a. c., abends 5 Uhr, bezogen werden können.

Arbon, den 30. September 1915.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: A. Simonius.

BURO-MOBEL
Rüegg-Naegeli
& Cie
Zürich

TEL N° 1935 TEL N° 4937
BAHNHOFSTR. 22 MANEGGPL. 7

Inserate

für die

**Finanz- und
Handelswelt**

bestimmt, finden im

**Schweizerischen
Handelsamtsblatt**

wirksamste Verbreitung

Annoncen-Regie

Haasenstein & Vogler

Spezial-Eil-Dienst nach Lyon

Lieferung ab Genf in 24 Stunden

Kollis und Verfügung an:

J. Véron, Grauer & Co.,
Internationale Transporte,
Genf.

(3055 X) (2125.)

Die Schlussabrechnung und Verteilungsliste
über die Liquidation des Nachlasses des verstorbenen
Johannes Starkemann-Henssler
liegt zur Einsicht auf.

Einsprachefrist bis 12. Oktober 1915.

Basel, 2. Oktober 1915.

(2128 I) **Erbschaftsamt Basel**
(Bureau Nr. 17).

Rechnungsruf

gemäss § 72 des luz. Einf.-Gesetzes zum Z. G. B. in Nachlasssache des
am 28. August 1915 verstorbenen **Anton Fellmann sel.**, gewesener Ne-
gotiant, von und in Schütz (Kt. Luzern). (3047 Lz.) (2132.)

Die Gläubiger und Schuldner dieses Erblassers, einschliesslich all-
fälliger Bürgschaftgläubiger, werden hiemit aufgefordert, ihre Ansprachen
und Schnitten innert Monatsfrist auf der Gemeinderatskanzlei in Schütz
anzumelden.

Den Gläubigern des Erblassers, welche die Anmeldung ihrer For-
derungen versäumen, sind die Erben weder persönlich noch mit der
Erbenschaft haftbar. (Art. 590 und 591 des Z. G. B.)

Schütz, den 30. September 1915.

Gemeinderatskanzlei.

Aktiengesellschaft

der

Maschinenfabrik von Theodor Bell & Cie.
in Kriens

Ordentliche Generalversammlung

Samstag, den 9. Oktober 1915, vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr
im Bureau der Gesellschaft

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme der Bilanz des abgelaufenen Rechnungsjahres. Be-
richt der Rechnungsrevisoren und Beschlussfassung über die
Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz samt der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Be-
richt der Rechnungsrevisoren liegen vom 1. Oktober an im Bureau der
Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. Gegen Ausweis des Aktien-
besitzes können Stimmkarten bis einschliesslich den 8. Oktober auf
unserem Bureau bezogen werden.

Am Tage der Generalversammlung werden keine Stimmkarten
mehr ausgegeben. (2951 Lz.) 2066,

Kriens, den 21. September 1915.

Der Verwaltungsrat.

Gaswerk Einsiedeln

Die Herren Aktionäre werden hiermit auf Montag, den
18. Oktober 1915, nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr, zur

6. ordentlichen Generalversammlung

ins Rathaus zu Einsiedeln eingeladen. (3467 Z) (2075.)

Traktanden:

1. Abnahme der Bilanz und Gewinn- und Verlustrech-
nung für das verflossene Geschäftsjahr und Décharge-
Erteilung an den Verwaltungsrat nach vorhergegangener
Berichterstattung der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahres-
ergebnisses.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung, sowie
der Revisorenbericht, liegen von heute ab auf dem Gaswerk-
bureau zur Einsicht für die Aktionäre auf.

Die Stimmkarten können gegen Einreichung eines Nummern-
verzeichnisses der Aktien auf dem Bureau des Gaswerks bezogen
werden.

Einsiedeln, den 20. September 1915.

Der Verwaltungsrat.

Einwohnergemeinde Interlaken

4 % Anleihen vom Jahre 1899 von Fr. 85,000

Zur Rückzahlung auf 31. Dezember 1915 sind herausgelöst worden
die Obligationen

Nr. 27 und 64.

Diese, mit sämtlichen unverfallenen Coupons abzuliefernden Obliga-
tionen, deren Verzinsung am genannten Tage aufhört, sind spesen-
frei zahlbar:

bei der **Gemeindekasse Interlaken,**
Kantonalbank von Bern und ihren Zweiganstalten.

Service spécial sur Lyon

Livraison en 24 heures de Genève à Lyon

Colis et avis à:

J. Véron, Grauer & Co.,
Transports internationaux,
Genève.

(3055 X) (2126.)

Actienbrauerei Wald in Wald

Die Herren Aktionäre werden hiemit zu einer
ausserordentlichen Generalversammlung
auf Samstag, den 16. Oktober 1915, nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr,
in das Hotel „Schweizerhof“ in Wetzikon eingeladen.

Traktanden:

1. Protokolle.
2. Berichterstattung des Verwaltungsrates über einge-
leitete allgemeine Betreibungsstundung.
3. Neuwahl des Verwaltungsrates und Wahl der Kontroll-
stelle. Za 9702 (2130 I)

Der Ausweis des Aktienbesitzes behufs Teilnahme an der
Generalversammlung kann auf unserem Bureau oder am
Versammlungstage selbst, nachmittags von 2 Uhr an, im
Versammlungslokal in der statutarisch vorgeschriebenen Weise
erfolgen.

Wald, den 30. September 1915.

Der Verwaltungsrat.

Aktiengesellschaft Carl Weber in Winterthur

Die tit. Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiemit zu
der Montag, den 11. Oktober 1915, nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr, im
Aktionärzimmer des Casinos in Winterthur stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Tagesordnung:

1. Abnahme der Jahresrechnung und des Geschäfts-
berichtes, sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Rein-
gewinnes.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren.

Die Bilanz, der Gewinn- und Verlustkonto, der Bericht
der Kontrollstelle sind vom 4. Oktober an im Bureau der
Gesellschaft zur Einsicht der tit. Aktionäre aufgelegt.

Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen
Ausweis über den Aktienbesitz vom 2. Oktober bis 9. Oktober
im Bureau der Gesellschaft bezogen werden. (3446 Z) 2064,

Winterthur, den 21. September 1915.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **Dr. R. Ernst.**

A.-G. Steinbruch Alpnach-Schoried Alpnach-Dorf

X. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Dienstag, den 12. Oktober 1915, vormittags 11 Uhr
im Hotel Rigi in Zug

Traktanden:

1. a) Entgegennahme des Geschäftsberichtes und der
Jahresrechnung pro 30. Juni 1915.
b) Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle,
Genehmigung der Rechnung und Décharge-Erteilung
an den Verwaltungsrat.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Rein-
gewinnes.
3. Wahlen:
a) Eines Verwaltungsratsmitgliedes.
b) Eines Suppleanten und der Kontrollstelle.
4. Vollmacht zum event. Ankauf des Steinbruches in
Matt. 1175 Gl (2121)

Die Jahresrechnung ist in unserm Bureau in Alpnach-
Dorf vom 28. September an den Aktionären zur Einsicht
aufgelegt.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können
gegen genügenden Aktienausweis vom 5. Oktober an von
unserm Bureau in Alpnach bezogen werden.

Alpnach-Dorf, den 25. September 1915.

Der Verwaltungsrat.

H. Corrodi-Hanhart
Zürich I
Transport-Geräte
aller Art
für jeden Industriezweig
Man verlange Prospekte.

Besonders empfehlens- werte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

Bern.

Schweiz. Handelsamtsblatt.
Der Bund.
Anzeiger für die Stadt Bern.
Offizielles Schweiz. Kursbuch.
Schweiz. Conducteur.

Basel.

Basler Nachrichten.

Solothurn.

Solothurner Zeitung.

Luzern.

Vaterland.

Chur.

Neue Bündner Zeitung.

Glarus.

Glarner Nachrichten.

Genève.

Journal de Genève.
La Suisse.

Lausanne.

Gazette de Lausanne.
La Revue.
La Petite Revue.

Montreux.

Journal des Etrangers.
Feuille d'avis.

Neuchâtel.

Suisse libérale.

Chaux-de-Fonds.

National Suisse.
Feuille d'avis.
Fédération Horlogère.

Biel.

Express.
Bieler Tagblatt.
Journal du Jura.
Seeländer Tagblatt.

Burgdorf.

Burgdorfer Tagblatt.
Schweiz. Eisenbahn-Zeitung.

Delémont.

Démocrate.
Der Berner Jura.

Porrentruy.

Jura.
Pays.

St-Imier.

Jura Bernois.

Fribourg.

La Liberté.
Indépendant.

Bellinzona.

Il Dovere.

Lugano.

Corriere del Ticino.
Gazzetta Ticinese.

Locarno.

Cittadino.
Tessiner Zeitung.
Offizielles Fremdenblatt.

Annoncenannahme
Haasenstein & Vogler